

Uwe Steiff aus Hettigenbeuern: Der Geschäftsführer der Steiff GmbH & Co. KG setzt sich mit anderen für das Waldschwimmbad ein

„Das Schwimmbad ist ein Stück Heimat“

Uwe Steiff ist Unternehmer und setzt sich gemeinsam mit rund 40 Mitstreitern aus Hettigenbeuern für das Waldschwimmbad ein.

Von unserem Mitarbeiter
Martin Bernhard

HETTIGENBEUERN. Uwe Steiff ist Familienvater, Chef von 45 Mitarbeitern und einer der Erbauer mehrere Windkraftanlagen in der Region. Man könnte meinen, der Mann hat genug zu tun und müsste sich nicht noch ehrenamtlich um ein in die



Jahre gekommenes, unbeheiztes Schwimmbad kümmern. Das Waldschwimmbad Hettigenbeuern ist ein über 60 Jahre altes Betonbecken mit den Maßen neun auf 18 Meter, mit einer brüchigen Abdichtfolie und einer Hauptpumpe, die zwar noch funktioniert, die aber gehegt und gepflegt werden muss. Denn für eine Ersatzbeschaffung würde das Geld fehlen.

In Steiffs Büro in der Talmühle reihen sich die Ordner zu ebendiesem Waldschwimmbad. Immer wieder betont Uwe Steiff, dass er nur einer von rund 40 Leuten aus dem Ort



Uwe Steiff ist Unternehmer und leidenschaftlicher Förderer des Waldschwimmbads. BILD: MARTIN BERNHARD



Das Waldschwimmbad in Hettigenbeuern: Die Initiative „Schwimmbadfreunde“ sorgt dafür, dass man dort jeden Sommer schwimmen gehen kann. Das Bild entstand beim Fest zum 60-Jahr-Jubiläum des Bades im Jahr 2013.

BILD: SCHWIMMBADINITIATIVE

sei, die sich vor zehn Jahren zur Initiative „Schwimmbadfreunde“ zusammengeschlossen hätten. Weil er durch seine Firma über die notwendige Infrastruktur verfüge, habe er die Aufgabe eines Sprechers beziehungsweise Ansprechpartners der Initiative übernommen. „Es gibt viele von uns, die machen wesentlich mehr für das Schwimmbad als ich“, betont er.

Idyllische Lage

Das Waldschwimmbad liegt sehr idyllisch oben am Hang in Richtung Hornbach und bietet einen wunderschönen Blick auf das Dorf und das Morretal. Bis zum Jahr 2007 war es Teil eines Erholungsheims der Bundeswehr. Dann verkaufte der Bund die Immobilie, und die Existenz des Bades stand auf der Kippe. Da das Waldschwimmbad über 50 Jahre lang für die Öffentlichkeit zugänglich war, war daraus für die Hettigenbeuerner längst „ihr“ Bad geworden. Und so einigte man sich mit den neuen Eigentümern darauf, dass die Schwimmbadfreunde das Bad betreiben und sich um alles kümmern sollten, was damit zusammenhängt. Auch um die Finanzierung. Dank der Spenden der Besucher und durch Zuwendungen von Privatleuten ist dies bisher gelungen.

Bei aller Einsatzfreude der ehrenamtlich tätigen Schwimmbadfreunde wäre nach den Worten von Uwe Steiff das Ende des Bades besiegelt gewesen, wenn nicht Ulrich „Babo“ Drolshagen gewesen wäre. Dieser hielt für die Bundeswehr das Bad elf Jahre lang in Schuss und kannte sich deshalb mit der Technik bestens aus. Babo wies die Schwimmbadfreunde in die komplizierten technischen Anlagen ein und steht immer noch bei Fragen zur Verfügung oder wenn ein Notfall eintritt.

Uwe Steiff ist in Hettigenbeuern aufgewachsen. Hier kaufte sein zunächst in Frankfurt-Höchst lebender Großvater im Jahr 1940 die Talmühle. Nach Kriegsende kamen die ersten Maschinen nach Hettigenbeuern, auf denen Joseph Steiff Schrauben produzierte. Kurz darauf entstand auf dem Gelände oberhalb der Morre das erste Fabrikgebäude. Im Laufe der Jahre bauten Großvater Joseph und Vater Willi die Firma zu einem Sonderwerkzeugbau-Unternehmen aus, das hauptsächlich Kunden aus dem Bereich der Antriebstechnik beliefert.

Größter Arbeitgeber

Uwe Steiff absolvierte im väterlichen Betrieb eine Ausbildung zum Maschinenschlosser und eine Weiter-

bildung zum Industriemeister. Seit dem Jahr 1994 trägt er die Verantwortung für das Familienunternehmen, das der größte Arbeitgeber in Hettigenbeuern ist.

Generationentreffpunkt

„Meine schönste Jugendzeit habe ich gemeinsam mit meinen Kumpele im Schwimmbad verbracht“, erinnert sich Steiff. „Das Schwimmbad war und ist ein Generationentreffpunkt. Es ist für uns ein Stück Heimat.“ Er zeigt Bilder vom Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen des Bades im Jahr 2013, auf denen Besucher sich Wettrennen im Schwimmbecken lieferten in selbst gebastelten originellen Booten. Oder vom gemeinsamen Fischgrillen in fröhlicher Runde. „So etwas wäre im Buchener Freibad nicht möglich“, stellt er fest. „Hier ist alles viel familiärer. Deshalb ist mir das Schwimmbad eine Herzensangelegenheit!“

Uwe Steiff betont immer wieder, dass er sich als „absoluter Teamplayer“ verstehe, in seiner Firma und auch bei den Schwimmbadfreunden. „Ich bin hier, weil meine Leute hier sind“, stellt er fest. „Und ich bin total stolz auf mein Schwimmbadteam!“

Und so wird der 57-jährige Unternehmer nach Pfingsten wieder mit

Zur Person

- Uwe Steiff ist **57 Jahre alt** und in Buchen geboren.
- Ausbildung zum Maschinenschlosser, Weiterbildung zum **Industriemeister**.
- 1994 **Übernahme** des väterlichen Betriebs.
- Die Joseph Steiff GmbH & Co. KG hat **45 Mitarbeiter**, Produktionsstandort ist Hettigenbeuern
- **Produkte:** Präzisionsteile für Antriebstechnik. Zulieferer im Bereich Sondermaschinenbau. *mb*

rund 30 Helfern zum Waldschwimmbad ausrücken und zwei Tage lang Unkraut jäten, Hecken säubern, das Becken reinigen und die Abdichtfolie am Beckenrand mühsam von Hand saubermachen. „Für mich ist das wie ein Hobby“, sagt Steiff. „Die Arbeiten hier sind für mich wie Erholung vom Alltag.“ Wenn dann an heißen Sommertagen die Hettigenbeuerner, ob jung, ob alt, in Buchens höchstgelegenes Schwimmbad strömen, dann ist das für Uwe Steiff und seine rund 40 Mitstreiter Bestätigung genug für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz.